

Infans amantissimus caeli

von Edna Massimilla

(ins Deutsche übertragen von Kurt Bangert)

Es traf sich, von der Erde fern,
die Engelschar mir ihrem Herrn:
„Es naht sich die Geburt geschwind
von einem ganz besondern Kind.

Dies wird gar sehr viel Liebe brauchen,
weil's nicht kann spielen oder laufen,
es wird sich schwer behaupten können;
man wird es schlicht ‚behindert‘ nennen.

Drum suche, Herr – weil auch dies Kind
will glücklich sein, wie andre sind –
doch solche Eltern aus auf Erden,
die es gar innig lieben werden.

Mögen sie anfangs sich noch wehren
und ob des Schicksals aufbegehren,
so wächst doch mit dem Kind von oben
der Glaub‘, die Liebe – und das Loben.

Auch bleibt den Eltern nicht verborgen
die Gunst, für dies Geschöpf zu sorgen,
denn dieses Wesen, sanft und lind,
ist ja des Himmels liebstes Kind.“